

# MEINE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem unsere Fraktion in den vergangenen Wochen die Arbeitsfähigkeit des Landtags sowie der Staatsregierung hergestellt und sich selbst einen neuen Vorstand gegeben hat, stand diese Woche die Verteilung der Landtagsausschüsse und die Wahl der Fachsprecherposten auf der Agenda. So viel sei vorweggenommen: wir konnten uns den Vorsitz über drei wichtige Ausschüsse sichern und durch die Anwendung des d'Hondt-Verfahrens, das die Mehrheitsverhältnisse am besten abbildet, auch dafür sorgen, dass die beiden Regierungsfractionen den Vorsitz über staatspolitisch relevante Ausschüsse innehaben.

Zudem hat Fraktionschef Florian Streibl bei einem Empfang von Angehörigen deutsch-israelischer Hamas-Geiseln die Gelegenheit genutzt, um den brutalen Überfall auf Israel scharf zu verurteilen und die Solidarität Deutschlands mit Israel zu bekräftigen. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Heimatabgeordnete und Kultusministerin

Anna Stolz, MdL



*„Wir stehen fest an der Seite Israels!“. Das sagte Fraktionschef Florian Streibl bei einem Empfang von Angehörigen deutsch-israelischer Hamas-Geiseln im Landtag. Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.*



## UNSERE HIGHLIGHTS

**SEITE 2:** NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

**SEITE 4:** AUFTAKT ZU DEN JÜDISCHEN KULTURTAGEN

**SEITE 5:** WOCHEN DER LEHRERGESUNDHEIT

**SEITE 10:** FRAKTION SICHERT SICH WICHTIGE AUSSCHUSSVORSITZE UND WÄHLT FACHSPRECHER

**SEITE 13:** STREIBL BEKRÄFTIGT SOLIDARITÄT MIT ISRAEL

**SEITE 14:** UNSERE SOCIAL MEDIA-HIGHLIGHTS

# RÜCKBLICK

## Neues aus dem Kultusministerium

### **Kreative Impulse für den Unterricht: Projekt Kulturschule Bayern geht im Schuljahr 2023/24 in die zweite Runde**



**KULTUR  
SCHULE  
BAYERN**

*gemeinsam  
kreativ*

MÜNCHEN. Für 12 bayerische Schulen ist das gerade begonnene Schuljahr ein ganz besonderes: Sie nehmen am Programm Kulturschule Bayern teil und ermöglichen ihren Schülerinnen und Schülern damit neue praxisorientierte Lern- und Gestaltungsräume, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung stärken und fördern. Kultusministerin Anna Stolz sieht das vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus geförderte Projekt als große Bereicherung für jedes Schulprofil: „In unseren Kindern steckt jede Menge Ide-

*enreichtum, Fantasie und Kreativität. Dieses riesige Potenzial sollten unsere Schülerinnen und Schüler tagtäglich auch nutzen und dadurch weiter fördern und ausbauen können, und das weit über die Fächer Musik und Kunst hinaus. Eine Kulturelle Pause organisieren, einen Tanz-Workshop gestalten oder sein eigenes Stadtviertel durch ein Soundscape lebendig werden zu lassen - so stelle ich mir nachhaltiges Lernen mit allen Sinnen vor. Schule war und ist für mich schon immer ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Es ist mir ein großes Anliegen, unsere Schulen durch Projekte wie die Kulturschule Bayern noch weiter nach außen hin zu öffnen. Expertinnen und Experten aus der Kunstszene geben hier zusätzliche Impulse, so dass die Schule selbst ein Ort der Kultur wird.“*

#### **Hintergrundinformationen und Ziele**

Gemeinsam kreativ - unter diesem Motto startete im Schuljahr 2019/20 das Programm Kulturschule Bayern als Pilotprojekt und blickt auf einen beachtlichen Erfolg in der 1. Staffel zurück: Nach vier Jahren erhielten die neun beteiligten bayerischen Schulen ihr Zertifikat und durften sich fortan Kulturschule nennen. Im aktuellen Schuljahr 2023/24 geht das Projekt nun in die zweite Runde, an der dieses Mal insgesamt 12 Schulen aus allen Regierungsbezirken teilnehmen. Diese hatten sich erfolgreich im vorangegangenen Bewerbungsverfahren durchgesetzt. Voraussetzung hierfür war, dass die Bewerberschulen davor schon an verschiedenen Programmen und

Projekten zur künstlerisch-kulturellen Bildung teilgenommen hatten und diese somit fester Bestandteil des Schulprofils ist. Im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sollen während der vierjährigen Projektphase der Kulturschule in allen Fächern künstlerisch-kulturelle Akzente gesetzt und das künstlerische Schulprofil noch weiter ausgebaut werden. Dabei unterstützt die Schulleitung den Aufbau einer Kulturschule aktiv, z.B. durch die Ernennung einer Projektkoordinatorin bzw. eines Projektkoordinators, so dass auch die Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnerinnen und -partnern auf den Weg gebracht wird. Dabei können von jeder beteiligten Schule individuelle Schwerpunkte in der kulturellen Bildung gesetzt werden.

Weitere Unterstützung erhalten die Schulen durch die Projektleitung am Staatsministerium für Unterricht und Kultus, durch zahlreiche Fortbildungsangebote für Lehrkräfte aller Fächer an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) sowie durch den intensiven Austausch in einem Arbeitskreis am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). Außerdem werden finanzielle Fördermittel durch das StMUK sowie die Stiftung Art.131 zur Verfügung gestellt.

In die 2. Staffel des Projekts Kulturschule Bayern, die mit dem Schuljahr 2023/24 beginnt, wurden folgende Schulen aufgenommen:

#### **Oberfranken**

- Don Bosco-Schule Stappenbach, Sonderpädagogisches Förderzentrum

#### **Unterfranken**

- Wirsberg Gymnasium Würzburg

#### **Mittelfranken**

- Friedrich-Herschel Mittelschule Nürnberg
- Mittelschule an der Bismarckstraße Nürnberg
- Paul-Moor-Schule Nürnberg, Sonderpädagogisches Förderzentrum

#### **Oberpfalz**

- Mittelschule Waldsassen

#### **Niederbayern**

- Drei-Flüsse-Realschule Passau
- Johannes-Gutenberg-Gymnasium Waldkirchen
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Viechtach

#### **Oberbayern**

- Ludwig-Fronhofer-Realschule Ingolstadt
- Mittelschule Maisach

#### **Schwaben**

- Wittelsbacherschule Mittelschule Kempten

## **Anna Stolz: "Wertvoller Beitrag gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerungskultur"**

### **Vernissage der Bilderausstellung "Zeichnen gegen das Vergessen" bildet Auftakt zu den Jüdischen Kulturtagen in München**

MÜNCHEN. Kultusministerin Anna Stolz hat sich heute bei der Vernissage der Ausstellung „Zeichnen gegen das Vergessen“ beeindruckt von den Kunstwerken gezeigt: *„Diese Ausstellung setzt ein wichtiges Zeichen gegen Antisemitismus und Rassismus und für ein gutes Miteinander in unserem Land. Die Bilder geben den Opfern, denen man unermessliches Leid angetan hat, ein Gesicht, berühren unsere Seele und lassen uns innehalten. Damit ist die Ausstellung ein wertvoller Beitrag gegen das Vergessen und für eine lebendige Erinnerungskultur.“*

Die ausgestellten Kohlezeichnungen stammen von Manfred Bockelmann. Es handelt sich um großformatige Porträts von Kindern und Jugendlichen, die von den Nationalsozialisten aus rassistischen oder antisemitischen Gründen verfolgt und überwiegend ermordet wurden. Die Ausstellung wird im Rahmen der 37. Jüdischen Kulturtage in München gezeigt; ausgerichtet werden die Jüdischen Kulturtage von der Gesellschaft zur Förderung jüdischer Kultur und Tradition e. V., die das Kultusministerium jährlich mit 100.000 Euro unterstützt.



**Kultusministerin Anna Stolz bei ihrem Grußwort im Rahmen der 37. Jüdischen Kulturtage in München (Foto: Ferdinand Hocker)**

Ludwig Spaenle, Antisemitismusbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung, betonte: „Die 37. Jüdischen Kulturtage in München sind ein unübersehbares Zeichen, dass Jüdinnen und Juden sich auch anlässlich des grausamen Terroranschlags der Hamas auf Menschen in Israel und der antisemitischen Vorfälle in Deutschland seit Oktober nicht entmutigen lassen. Der Künstler Manfred Bockelmann kann hier mit seinen Arbeiten wichtige Impulse geben. Er eröffnet mit seinen ausdrucksstarken Porträts den Blick auf einzelne junge Menschen und macht so aufmerksam auf ihr Schicksal in der NS-Diktatur – setzt ‚Zeichen gegen das Vergessen‘.“

### **Fokus auf Erinnerungsarbeit an Schulen**



Kultusministerin Anna Stolz mit Dr. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayernihrem Grußwort bei den 37. Jüdischen Kulturtagen in München (Foto: Ferdinand Hocker)

„Bei der Erinnerungsarbeit setzen wir schon bei unseren jungen Menschen an. Darum besuchen unsere Schülerinnen und Schüler KZ-Gedenkstätten und NS-Dokumentationszentren oder erleben in Zeitzeugengesprächen, warum jeder Einzelne von uns eintreten muss für ein vorurteilsfreies, demokratisches Miteinander in unserem Land“, sagte Stolz. Die Erinnerungsarbeit hat – auch im Sinne der Antisemitismusprävention – im Lehr-

plan aller bayerischen Schulen einen besonderen Stellenwert: So ist der Besuch einer KZ-Gedenkstätte oder auch anderer Gedenkorte für Opfergruppen des Nationalsozialismus in den Lehrplänen für Mittel-, Realschulen und Gymnasien verbindlich festgehalten.

Die Bilder von Manfred Bockelmann sind bis zum 16. November im Hubert-Burda-Saal der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) München und Oberbayern zu sehen. Im Rahmen der Ausstellung wird auch ein Begleitfilm gezeigt, der dokumentiert, wie die Kunstwerke erstellt wurden.

Auf der Homepage der Ausstellung kann ein Einblick in die Charakteristik der Werke gewonnen werden: <https://zeichnen-gegen-das-vergessen.de/werke.htm>

## **Wochen der Lehrgesundheit in allen Regierungsbezirken / Kultusministerin Anna Stolz: "Starke Bildung geht nur mit starken Lehrkräften"**

MÜNCHEN. Die Staatlichen Schulberatungsstellen eines jeden Regierungsbezirks warten in den Wochen der Lehrgesundheit mit einem vielfältigen Unterstützungsangebot für Lehrkräfte auf – angefangen von Tipps für ein gelingendes Zeitmanagement im Schullalltag über Supervisionsangebote bis hin zu Workshops zur Stressprävention. „Für mich ist klar: Starke Bildung geht nur mit starken Lehrkräften. Unsere Lehrkräfte müssen deswegen gestärkt und passgenau bei ihrem teils sehr fordernden Schullalltag unterstützt werden. Ich finde es großartig, dass sich unsere Schulberatungsstellen zu den Wochen der Lehrgesundheit viele Gedanken gemacht und ein breites Unterstützungsangebot erarbeitet haben. Ich kann allen unseren Lehrkräften nur empfehlen: Nutzen Sie in Ihrem Regierungsbezirk die Wochen der Lehrgesundheit und probieren Sie die verschiedenen Angebote aus!“, so Anna Stolz zu den bayernweiten Wochen

der Lehrergesundheit. Weiter betonte Kultusministerin Anna Stolz: „Mir ist es ein äußerst wichtiges Anliegen, die Attraktivität des Lehrerberufs weiter zu verbessern und unsere Lehrkräfte noch gezielter zu unterstützen. Das wird ein zentraler Punkt meiner politischen Arbeit in den kommenden fünf Jahren sein.“

Das konkrete Programm der einzelnen Regierungsbezirke ist unter [www.km.bayern.de/wochen-der-lehrergesundheit](http://www.km.bayern.de/wochen-der-lehrergesundheit) einsehbar.

Das konkrete Programm für den [Regierungsbezirk Unterfranken ist hier einsehbar](#).

### Weitere Hintergrundinformationen zum Thema Lehrergesundheit



Kultusministerin Anna Stolz und Handball-Weltmeister Dominik Klein (Foto: StMUK/Christoph Sailer)

An den neun Staatlichen Schulberatungsstellen sowie an mittlerweile rund 500 Schulen stehen allen staatlichen Lehrkräften in ganz Bayern die Mitglieder der *Teams Lehrergesundheit* zur Verfügung, allesamt erfahrene Schulpsychologinnen bzw. Schulpsychologen oder Beratungslehrkräfte mit entsprechenden Qualifikationen. Sie bieten bayernweit flächendeckend kollegiale Fallberatung und Supervision für Lehrkräfte und schulische Führungskräfte an sowie Coaching für Schulleiterinnen und Schulleiter. Fortbildungsangebote für

Lehrkräfte, schulische Führungskräfte und Schulleitungen sowie individuelle Beratung sind weitere Schwerpunkte bei den Angeboten. Ziel ist, gesundheitlichen Belastungen präventiv und interventiv zu begegnen sowie einen Beitrag zur fortlaufenden Professionalisierung und damit zu einer Steigerung der Berufszufriedenheit zu leisten. Ein ausführliches Porträt zum Aufgabenfeld der Staatlichen Schulberatungsstellen finden Sie unter [www.km.bayern.de/schulberatung](http://www.km.bayern.de/schulberatung).

## Faszination MINT: Gymnasien aus Nürnberg, Hilpoltstein und Pfaffenhofen a. d. Ilm erhalten Auszeichnung "Bayerische Forscherschule des Jahres 2023"

### Kultusministerin Anna Stolz gratuliert: „MINT-Förderung ist Zukunftsförderung“

MÜNCHEN. Seit gestern ist es offiziell: Das Willstätter-Gymnasium Nürnberg darf sich „Forscherschule des Jahres 2023“ nennen – eine Auszeichnung des Sponsor-pools Jugend forscht Bayern für herausragendes Engagement im MINT-Bereich. Einen zweiten Platz erhielten jeweils das Gymnasium Hilpoltstein sowie das Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen a. d. Ilm. Kultusministerin Anna Stolz gratulierte: „MINT-Förderung ist Zukunftsförderung. Deswegen wollen wir bereits unsere Kleinsten für naturwissenschaftliche Fächer begeistern. Die Gewinnerschulen machen eindrucksvoll vor, wie engagiert die MINT-Förderung bei uns im Freistaat betrieben wird. Durch ihre durchdachten Konzepte vermitteln sie unseren Schülerinnen und Schülern Spaß am Forschen, Experimentieren und Tüfteln. So werden viele großartige zukünftige Naturwissenschaftler von klein auf gefördert. Ich gratuliere den diesjährigen Gewinnerschulen ganz herzlich und bedanke mich – insbesondere auch bei den betreuenden Lehrkräften - für ihr herausragendes Engagement bei der MINT-Förderung!“ Die Siegerschulen können ein durchdachtes MINT-Konzept vorweisen, das alle Jahrgangsstufen durchzieht. Dieses beinhaltet die Teilnahme an Jugend forscht, reichhaltige Wahlkursangebote im MINT-Bereich sowie außerschulische Kooperationen mit regionalen Firmen und Forschungseinrichtungen.

### Unterstützung der MINT-Förderung an den Schulen: Sponsorpool Bayern Jugend forscht e.V.



Der Sponsorpool von Jugend forscht Bayern vergibt jährlich den Preis „Bayerische Forscherschule des Jahres“ an eine bayerische Schule, die besonders aktiv, langjährig und erfolgreich an „Jugend forscht“ teilnimmt. Eine Jury aus Landeswettbewerbsleitung, Vertreterinnen und Vertretern der Versicherungskammer

Bayern sowie des Kultusministeriums wählen aus den eingegangenen Vorschlägen die Siegerschulen aus. Seit 1993 unterstützt der Sponsorpool Bayern den

bayerischen Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Das bayerische Kultusministerium fördert den Sponsorpool mit jährlich insgesamt 20.000 Euro. Die Einrichtung ermöglicht den Schulen, ihre Sammlungen und Geräte zu erweitern, die zur Fertigstellung von Wettbewerbsarbeiten erforderlich sind.

### Die diesjährigen Preisträgerschulen

1. Platz: Willstätter-Gymnasium Nürnberg (3.000 €)
2. Platz: Gymnasium Hilpoltstein (500 €)
2. Platz: Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen a. d. Ilm (500 €)

## **"Bildungsangebote für Kinder mit und ohne Förderbedarf" - Bayerns Kultusministerin Anna Stolz anlässlich der Bundesversammlung des Verbandes Sonderpädagogik e. V. in Regensburg**

MÜNCHEN. Vom 16. bis 18. November 2023 tagt die 51. Hauptversammlung des Bundesverbandes Sonderpädagogik e. V in Regensburg. In einer Videobotschaft dankt Kultusministerin Anna Stolz den Sonderpädagoginnen und -pädagogen und betont dabei die Bedeutung von Inklusion an Schulen: „Liebe Verbandsmitglieder, liebe Pädagoginnen und Pädagogen, mit Ihrer hohen Fachkompetenz und Ihrem großen Engagement wird es uns gemeinsam gelingen, dass das Miteinander von Kindern mit und ohne Förderbedarf an unseren Schulen noch selbstverständlicher wird. Herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz und Ihre wichtige Fach- und Bildungsarbeit!“

Die Kultusministerin betont dabei den bayerischen Weg der Inklusion: „Jedes Kind ist anders, jedes Kind ist besonders. Für das eine Kind ist die Regelschule das Beste, für ein anderes ein Förderzentrum mit gezieltem Schwerpunkt. Mein Ziel ist es: Für jedes Kind in Bayern ein Bildungsangebot zu schaffen, das es bestmöglich fördert.“

Der Verband Sonderpädagogik e.V. hat ca. 8.000 Mitglieder und ist für das bayerische Kultusministerium ein wichtiger Partner bei der Inklusion und bei der sonderpädagogischen Förderung. Mit seiner Bildungsakademie, dem umfangreichen Fortbildungsangebot und vielfältigen Fachkongressen trägt der Verband dazu bei, die pädagogische Förderung von Menschen mit Behinderung voranzubringen.

## Bundesweiter Vorlesetag - Kultusministerin Anna Stolz hebt die besondere Bedeutung des Vorlesens sowie der Leseförderung hervor

MÜNCHEN. Die großen Augen der Kinder sprechen Bände, wenn sie gebannt „Harry Potter“ lauschen oder mit „Rico, Oscar und den Tieferschatten“ gemeinsam ein Abenteuer bestehen. Vorlesen weckt aber auch die Lust und motiviert, selbst weiterzulesen. Unter dem aktuellen Motto „Vorlesen verbindet“ finden sich auch in diesem Jahr wieder viele engagierte Vorleserinnen und Vorleser zusammen, um Nähe zwischen den Kindern und ihren literarischen Helden zu schaffen. Die zentrale Bedeutung der Leseförderung betont auch Kultusministerin Anna Stolz: *„Vorlesen schafft Geborgenheit und Nähe. Wir tauchen gemeinsam in Geschichten ein, fiebern mit den Figuren mit und erleben spannende Abenteuer. Regelmäßiges Vorlesen trägt dazu bei, dass sich Kinder für Bücher begeistern und leichter Lesen lernen. Und das ist von fundamentaler Bedeutung, denn Lesekompetenz ist ein zentraler Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für gesellschaftliche Teilhabe.“*

### Ein besonderes Jubiläum in diesem Jahr



Kultusministerin Anna Stolz beim Vorlesen des diesjährigen Welttagsbuchs. (Foto: StMUK/Christoph Saier)

Der bundesweite Vorlesetag findet jedes Jahr traditionell am dritten Freitag im November statt und feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Mittlerweile beteiligen sich daran ca. 800.000 Vorleserinnen und Vorleser – darunter auch zahlreiche bekannte Persönlichkeiten.

Ziel des Aktionstags, der von der ZEIT, der Stiftung Lesen sowie der Deutsche Bahn-Stiftung ins Leben gerufen wurde, ist es, bei Kindern die Freude am Lesen zu wecken, zu erhalten und gleichzeitig deren eigene Lesekompetenz zu fördern. Weitere Informationen und Aktionen rund um den Vorlesetag finden sich hier: [Home \(vorlesetag.de\)](http://Home(vorlesetag.de)).

Ein wichtiger Bestandteil der Leseförderung an Bayerns Schulen ist auch das speziell für Grundschulen entwickelte Lesetraining FiLBY (Fachintegrierte Leseförderung Bayern), das Kinder zu kompetenten und vor allem motivierten kleinen Leserinnen und Lesern werden lässt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [FiLBY - Fachintegrierte Leseförderung Bayern](#).

Darüber hinaus bietet die ISB-Seite [#lesen.bayern](#) weitere Anregungen zum Thema (Vor-)lesen.

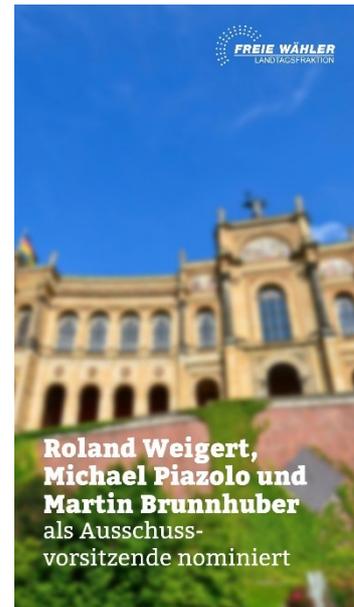
## Neues aus dem Landtag

### Fraktion nominiert Ausschussvorsitzende und wählt Fachsprecher

In der neuen Legislaturperiode stellt die FREIE WÄHLER-Fraktion die Vorsitzenden in drei Landtagsausschüssen. Die designierten Vorsitzenden sind **Roland Weigert (Innen)**, **Prof. Dr. Michael Piazolo (Wissenschaft)** und **Dr. Martin Brunnhuber (Öffentlicher Dienst)**. Als stellvertretende Ausschussvorsitzende wurden die Abgeordneten **Bernhard Pohl (Haushalt)**, **Ulrike Müller (Europa)** sowie **Werner Schießl (Bau)** nominiert. Die Abgeordneten müssen bei der Konstituierung des jeweiligen Ausschusses noch gewählt werden.

Zudem hat die Fraktion folgende **fachpolitischen Sprecher und Ausschussbesetzungen** festgelegt:

- **Tobias Beck**, Sprecher für Digitalisierung und Verkehr sowie Mitglied im Wirtschafts- und Bauausschuss
- **Martin Behringer**, Sprecher für Wohnen und Bauen sowie Mitglied im Bau- und Bildungsausschuss
- **Dr. Martin Brunnhuber**, bildungspolitischer Sprecher, nominiert als Vorsitzender im Ausschuss für Fragen des Öffentlichen Dienstes sowie Mitglied im Bildungsausschuss
- **Susann Enders**, gesundheitspolitische Sprecherin und Mitglied im Gesundheitsausschuss
- **Stefan Frühbeißer**, finanzpolitischer Sprecher und Mitglied im Haushaltsausschuss
- **Johann Groß**, tourismuspolitischer Sprecher und Mitglied im Landwirtschaftsausschuss
- **Wolfgang Hauber**, innenpolitischer Sprecher und Mitglied im Innenausschuss



- **Bernhard Heinisch**, sportpolitischer Sprecher und Mitglied im Innenausschuss sowie im Ausschuss für Fragen des Öffentlichen Dienstes
- **Alexander Hold**, Sprecher für Migration, Asyl und Integration sowie Mitglied im Verfassungsausschuss
- **Marina Jakob**, umweltpolitische Sprecherin und Mitglied im Umweltausschuss
- **Michael Koller**, Sprecher für berufliche Bildung und Erwachsenenbildung sowie Mitglied im Bildungsausschuss
- **Nikolaus Kraus**, ernährungspolitischer Sprecher und Mitglied im Landwirtschaftsausschuss
- **Josef Lausch**, energiepolitischer Sprecher und Mitglied im Wirtschaftsausschuss sowie im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
- **Christian Lindinger**, Sprecher für Fragen des Öffentlichen Dienstes und Mitglied im Ausschuss für Fragen des Öffentlichen Dienstes sowie im Haushaltsausschuss
- **Felix Locke**, Sprecher für Parlamentsfragen und Mitglied im Verfassungsausschuss
- **Rainer Ludwig**, medienpolitischer Sprecher und Mitglied im Wirtschaftsausschuss
- **Ulrike Müller**, Sprecherin für Landwirtschaft, Bund, Europa und Internationales, nominiert als stellvertretende Vorsitzende im Europaausschuss sowie Mitglied im Landwirtschaftsausschuss
- **Prof. Dr. Michael Piazzolo**, Sprecher für Wissenschaft und Hochschule sowie nominiert als Vorsitzender im Wissenschaftsausschuss
- **Bernhard Pohl**, Sprecher für Haushalt, Verteidigung und Heimatvertriebene sowie nominiert als stellvertretender Vorsitzender im Haushaltsausschuss
- **Julian Preidl**, generationen- und kulturpolitischer Sprecher sowie Mitglied im Sozial- und Wissenschaftsausschuss
- **Anton Rittel**, Sprecher für Arbeit und Soziales sowie Mitglied im Sozial- und Gesundheitsausschuss
- **Markus Saller**, Verbraucherschutzpolitischer Sprecher, Mitglied im Umweltausschuss sowie im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

- **Martin Scharf**, rechts- und entwicklungspolitischer Sprecher und Mitglied im Verfassungs- sowie Europaausschuss
- **Werner Schießl**, Sprecher für Wirtschafts- und Landesentwicklung, nominiert als stellvertretender Vorsitzender im Bauausschuss sowie Mitglied im Wirtschaftsausschuss
- **Gabi Schmidt**, Sprecherin für das Ehrenamt und europäische Partnerschaften sowie Mitglied im Europaausschuss
- **Florian Streibl**, religionspolitischer Sprecher
- **Roswitha Toso**, Sprecherin für Inklusion, Frauen, Gleichstellung und Denkmalschutz sowie Mitglied im Sozial- und Wissenschaftsausschuss
- **Roland Weigert**, Sprecher für Kommunales, Forst und Jagd sowie nominiert als Vorsitzender im Innenausschuss
- **Jutta Widmann**, gastropolitische Sprecherin und Mitglied im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
- **Benno Zierer**, klimapolitischer Sprecher und Mitglied im Umweltausschuss
- **Felix Freiherr von Zobel**, steuerpolitischer Sprecher und Mitglied im Haushaltsausschuss
- **Thomas Zöller**, pflegepolitischer Sprecher und Mitglied im Gesundheitsausschuss

Damit ist unsere Fraktion hervorragend aufgestellt und wir sind fest entschlossen, mit Augenmaß und Vernunft sämtliche Herausforderungen der Zukunft anzugehen. Unser Ziel ist klar: Als unschlagbares Team aus erfahrenen Parlamentariern und zahlreichen neuen Abgeordneten werden wir in den kommenden fünf Jahren viel bewegen und unsere sachorientierte, pragmatische Arbeit zielstrebig fortsetzen.

Eine vollständige Übersicht zu Ausschussbesetzung und fachpolitischen Sprechern der FREIE WÄHLER-Fraktion in der 19. Legislaturperiode gibt es [HIER](#).

„Als unschlagbares Team aus erfahrenen Parlamentariern und zahlreichen neuen Abgeordneten werden wir in den kommenden fünf Jahren viel bewegen und unsere sachorientierte, pragmatische Arbeit zielstrebig fortsetzen.“

**FLORIAN STREIBL, FRAKTIONSVORSITZENDER**

# KURZNEWS

## Wir stehen fest an der Seite Israels!

Diese Woche empfing der Bayerische Landtag die Generalkonsulin des Staates Israel Talya Lador-Fresher und eine Gruppe von Angehörigen deutsch-israelischer Geiseln der Hamas. An der Veranstaltung nahm auch unsere Fraktion teil. Unser

„Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Mensch wegen seines Glaubens, seiner Rasse, seiner Herkunft oder politischen Anschauung diskriminiert oder gar verfolgt wird. Deshalb werden wir uns auch weiterhin entschlossen gegen Antisemitismus einsetzen – denn Menschenfeindlichkeit hat in unserer Gesellschaft keinen Platz.“

**FLORIAN STREIBL, FRAKTIONS-  
VORSITZENDER**

Fraktionsvorsitzender Florian Streibl nahm die Gelegenheit wahr, um den brutalen Überfall auf Israel zu verurteilen. Er betonte, dass sich der Terror der Hamas gegen die einzige Demokratie im Nahen Osten richte – mit dem Ziel, die Sicherheit und das Existenzrecht Israels zu erschüttern. Bei dem Treffen bekräftigte Streibl zudem, dass die FREIE WÄHLER-Fraktion fest an der Seite Israels stehe. Im Namen der gesamten Fraktion drückte er den Familien und Angehörigen seine tiefempfundene Anteilnahme aus. Zudem betonte er, dass angesichts steigender antisemitischer Straftaten auch in

Deutschland alle Kräfte gebündelt werden müssten, um jüdisches Leben hierzulande zu schützen. Mehr lesen Sie [HIER](#).

*Treffen im Landtag. Fotos: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.*



# UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

## **Erster informeller Austausch**

Auch wenn unsere Fraktion in den vergangenen Wochen bereits zahlreiche gemeinsame Sitzungen zu bestreiten und viele weitreichende Entscheidungen zu treffen hatte, gab es bislang kaum Gelegenheit für persönliche Gespräche. Das haben wir diese Woche nachgeholt. Die schönsten Bilder unseres „Teambuildings auf gut bairisch“ gibt's [HIER](#).



*Informeller Austausch fernab des Hohen Hauses. Fotos: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.*

## Der Wochendurchblick mit Florian Streibl: Empfang von Angehörigen der Hamas-Geiseln - Bring them home now!

Neben der erfolgreichen parlamentarischen Arbeit stand in dieser Woche ein wichtiger Termin auf dem Programm: **Der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl traf zwölf Angehörige deutsch-israelischer Hamas-Geiseln bei einem Empfang des Landtags.** Im neuen „Wochendurchblick“ beschreibt er die Begegnungen und die dramatischen Schilderungen der Betroffenen – [HIER](#).



Übrigens organisiert das freiwillige Hilfsforum „Bring them home now“ Hilfe für die Familien der Geiselopfer und geben den verschleppten Menschen ein Gesicht: <https://stories.bringthemhomenow.net>



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr weiterhin auf dem neusten Stand sein möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](https://www.instagram.com/anna.stolz.mdl)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

**Wir wünschen Euch ein schönes Wochenende.**

### **Impressum**

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: [buero@mdl-annastolz.de](mailto:buero@mdl-annastolz.de)

Homepage: [www.mdl-annastolz.de](http://www.mdl-annastolz.de)

---